

„Äns de scho!“

[2010]

Kindergärten und Primarschule Triesenberg

Liebe Eltern der Kinder aus den Kindergärten und der Primarschule Triesenberg

Kurz vor Weihnachten möchten wir euch über einige wesentliche Inhalte auf unserer Schulhausebene informieren.



Adventseinstimmung

Begabtenförderung

Die Begabtenförderung war unter anderem Inhalt unseres Elternabends im Vorjahr. Im Rahmen von schulinternen Weiterbildungen hat das Team Konzepte ausgearbeitet, die zu bestimmten Evaluierungszeiträumen auf neuen Bedarf geprüft und dementsprechend angepasst werden. Im gegenwärtigen Schuljahr besuchen die teilnehmenden Kinder der Unter- und Mittelstufe, kleinen Gruppen zugehörig, blockweise die Begabtenförderung in den Bereichen Deutsch und Mathematik. Zeitgleich werden im Rahmen des Klassenunterrichts alle weiteren Kinder auf ihre speziellen Bedürfnisse gefördert. Die Kinder geben positive Rückmeldungen zur Begabtenförderung.

Ergänzungsunterricht / Spezielle Förderung

Sascha Wenaweser, einer unserer Fachlehrpersonen in diesem Bereich, befindet sich im letzten Ausbildungsjahr seines Zusatzstudiums. Dementsprechend ist er für einige Wochen vom Unterricht frei gestellt. Es ist nicht vorgesehen, dass seine Lektionen lückenlos durch eine Aushilfslehrperson übernommen werden. Zur Abdeckung eines Teilbereichs auf dem Gebiet der besonderen schulischen Massnahmen konnten wir Frau Judith Büchel gewinnen.

Logopädie

Seit Beginn des Schuljahres 2009/2010 ist unsere Schule am landesweiten Projekt „Logopädie“ beteiligt. Im klassenübergreifenden Elternabend im Herbst 2009 haben wir darüber berichtet. Für viele Eltern ist es eine Erleichterung, dass ihre Kinder für diese Therapie nicht mehr in eine andere Gemeinde fahren müssen. Im Vorjahr war Walther Passian bei uns im Schulhaus und hat die Logopädie übernommen, seit August 2010 decken Thomas Leski und Rita Gadiant diesen Fachbereich vor Ort ab. Die Information des Schulamts auf der nächsten Seite gibt detailliert Auskunft über das Projekt.

Leider fällt Thomas Leski für längere Zeit (voraussichtlich bis etwa Mitte Februar) krankheitshalber aus. Die Leitung des heilpädagogischen Zentrums (HPZ) ist bemüht, ab Januar eine Aushilfe für ihn zur Verfügung zu stellen. Die betreffenden Eltern werden seitens der Schulleitung oder durch die Logopädielehrpersonen selbst über den aktuellen Stand informiert.



Nikolaus



Für- und Miteinander



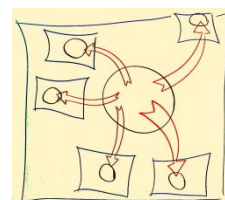
Adventskalender



SCHULAMT

FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Vaduz, im Dezember 2010



Logopädie-Projekt

Informationen zum Logopädie-Projekt in Triesenberg

Liebe Eltern

Eine Logopädietherapie unterstützt sprachbehinderte Kinder in ihrer mündlichen und schriftlichen Sprachentwicklung. Es geht dabei um Auffälligkeiten des mündlichen und schriftlichen Spracherwerbs, der Stimme und des Schluckens. In die Logopädie gehen mehrheitlich Kindergartenkinder und Primarschüler der 1. und 2. Klasse, seltener sind es jüngere oder ältere Kinder. Kinder mit Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten werden durch die Ergänzungslehrpersonen gefördert.

Bis vor eineinhalb Jahren wurde die Logopädie für die Triesenberger noch in der Gemeinde Triesen angeboten. Die Eltern begleiteten ihre Kinder nach Triesen in die Therapie. Seit dem Schuljahr 2009/10 finden alle Therapiestunden in Triesenberg statt und zwar im Schulhaus Obergufer. Es kommen ein Logopäde (Thomas Leski) und eine Logopädin (Rita Gadiant), beide sind vom logopädischen Dienst am HPZ, zu den Kindern nach Triesenberg. Sie haben den Auftrag, alle Triesenberger Kinder zu betreuen und für sie wenn nötig Therapien anzubieten. Das ist eine wohnortsnahe Lösung.

Diese sogenannte Dezentralisierung der Logopädie ist Teil eines Projektes, welches vom Schulamt geleitet und in Zusammenarbeit mit dem HPZ, der Schulleitung, den Kindergärtnerinnen und dem Lehrerteam von Triesenberg durchgeführt wird. Das Projekt befindet sich im zweiten Jahr und dauert noch bis und mit Schuljahr 2012/13.

Das Logopädie-Projekt hat den Vorteil, dass der Auftrag des Logopäden und der Logopädin über das Durchführen von Therapien hinaus geht. Bereits zum Einsatz kommen unkomplizierte Beratungen von Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen. Es können sich auch Eltern beraten lassen. Bei Auffälligkeiten eines Kindes im Sprachbereich wenden sich die Eltern am besten zuerst an die Klassenlehrperson oder die Kindergärtnerin und besprechen mit ihr die Situation und die nächsten Schritte.

Das Logopädie-Projekt soll laufend weiterentwickelt werden. Als nächsten Schritt im Projekt ist geplant, direkt im Kindergarten oder in der Klasse eine Sprachförderung durch die Logopädin oder den Logopäden für Kindergruppen anzubieten. Dies würde zusammen mit der Kindergärtnerin oder der Lehrperson geschehen und zwar dort, wo dies als sinnvoll und notwendig erscheint. Damit könnten Erfahrungen gemacht werden, welche die Zusammenarbeit zwischen den Kindergärtnerinnen bzw. Lehrpersonen und der Logopädin bzw. des Logopäden laufend verbessern würden. Solche Massnahmen führen aber auch dazu, dass sprachliche Probleme bei den Kindern frühzeitig erkannt und angegangen werden können und eine Therapie möglicherweise gar nicht nötig wird. Ein Ziel dabei ist es somit auch, die bestehenden Wartelisten der Kinder zu verkleinern und sie mittelfristig ganz zu vermeiden.

Wir hoffen, dass sich das Projekt im positiven Sinne weiterentwickelt. Die Schulleitung, die Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen und die Logopädin und der Logopäde werden ihren Beitrag dazu leisten. Herzlichen Dank!

Wir hoffen auch, Ihnen mit diesen Informationen gedient zu haben.

Freundliche Grüsse

Peter Binder, Projektleiter

Schulamt

„Äns de scho!“

[2010]

Kindergärten und Primarschule Triesenberg

Es weihnachtet sehr...

Das spüren wir in vielen Kindergartengruppen und Klassen und im Lehrerzimmer durch schöne Dekorationen, gute Gerüche, kreative Basteleien, durch kleine und grosse Zeichen des Miteinanders und des Aufeinander-Zugehens.

Die Kindergärten und die Unterstufenklassen der Primarschule waren aktiv am Lichterglanz im Dorfzentrum beteiligt. Die Unter- und die Mittelstufe treffen sich in der Aula, um den Advent spürbar zu machen und sich auf Weihnachten zu freuen. Der Chor und die Klasse 3a brachten Adventsstimmung auf musikalische Weise ins Schulhaus.

Die Schulleitung und das Team der Lehrpersonen wünschen allen Familien von Herzen eine friedvolle Weihnacht und ein wenig mehr gemeinsame Zeit, als es im Alltag zu verwirklichen ist.



Schülerchor



Lichterglanz

☞ Für alle Kinder der Kindergärten und der Primarschule Triesenberg endet der Unterricht am letzten Tag vor Weihnachten (Donnerstag, 23.12.2010) um 15.00 Uhr.